

„Im Wald sein – die Kraniche erforschen den spannenden Lebensraum mit der Waldkiste“

Die **Kranichschule, Förderschule Sprache** im Primarbereich, ist seit vielen Jahren Teilnehmer des **ESPADU-Projekts** (Energie sparen an Duisburger Schulen). Um unseren Schülerinnen und Schülern¹ die **Bedeutung des Klimaschutzes** deutlich zu machen, finden bei uns regelmäßige Projekte rund um das Klima statt. Hierzu zählen beispielsweise unser **Müllprojekt „Knille, knalle, knüll – Kraniche und der Müll“**, das 2012 im Rahmen der Duisburger Umwelttage stattgefunden hat, oder der **„Tag für Afrika“**, bei dem wir im Jahr 2013 durch einen Ballonwettbewerb ein Ausbildungszentrum in Uganda unterstützt haben. Außerdem haben wir in 2011 und 2013 über 800 junge Buchen an der Duisburger Regattabahn gepflanzt.

Für diese zahlreichen unterschiedlichen Aktivitäten zur **Förderung des Umweltbewusstseins** unserer Schülerschaft wurden wir 2015 als **„Schule der Zukunft“** ausgezeichnet.



Seit dem **Schuljahr 2014/2015** ist unser Schwerpunkt das Thema **„Wald“**, denn für unsere SuS ist ein Ausflug in den Wald nichts Selbstverständliches. Die Aktion **„DU mach(s)t sauber“**, die jedes Jahr an der Kranichschule stattfindet, hat die Klasse 3 als Einstieg in das Waldprojekt genutzt, indem die SuS in dem Wald in der Nähe unserer Schule ganz viel Müll gesammelt haben. Hier haben die SuS gesehen, dass im Wald einerseits viel Schönes zu sehen ist, er andererseits aber auch zugemüllt ist. Bei dieser ersten Begegnung wurde deutlich, dass viele von ihnen seit langer Zeit nicht mehr im Wald waren, manche sogar noch nie! Ihr Interesse war geweckt, und so sollte die über **BildungsCent e.V.** bestellte **Waldkiste** mit ihren **vielfältigen Materialien** zum Einsatz kommen.

Am 28.05.2015 hat die Klasse 3 dann zusammen mit der Klasse 1a diesen Wald genauer erkundet. Ausgestattet mit Klemmbrettern und Sammelkisten wurden in

¹ Im Folgenden steht die Abkürzung SuS für Schülerinnen und Schüler und wird aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit gewählt.

kleinen **altersgemischten Gruppen** gemeinsam diese **Forschungsaufträge** bearbeitet:

- Was hörst du im Wald?
- Was siehst du im Wald?
- Was findest du im Wald?

Die SuS entdeckten hierbei Mauselöcher an Baumstümpfen, verschiedenartige Baumpilze, Flechten und Moose. Sie haben Frottagen von Baumrinden gemacht und Schätze gesammelt. Hierzu gehörten beispielsweise Blätter, Zapfen,



Steine, Rinde und sogar ein Vogelei. Diese Fundstücke wurden in den anschließenden Sachunterrichtsstunden den anderen vorgestellt und mithilfe der **Bestimmungsbücher aus der Waldkiste** weiter erforscht. Zudem konnten die SuS ihr Wissen durch den **hervorragenden Film über den Wald** aus der Waldkiste erweitern.

Am 18.06.2015 ging es in das Waldgebiet, in dem wir 2011 und 2013 unsere Bäumchen gepflanzt hatten. Hier haben sowohl die großen als auch die kleinen Kraniche die **Bewohner des Waldes** genauer unter die Lupe genommen. Sie waren gespannt, welche unterschiedlichen Lebewesen sie im Wald entdecken würden. Mit **Becherlupen** untersuchten sie kleine Insekten und bestimmten diese mithilfe von Sachbüchern. Da es am Morgen stark geregnet hatte, waren zur Freude der SuS die Wege voll von Schnecken, was sie sehr faszinierte.

Eine von **AktionWald finanzierte Waldexkursion** führte zwei Klassen der Schule im November 2015 zur **Naturwerkstatt Duisburg**, wo sie eine „**Walderkundung mit allen Sinnen**“ erleben konnten.



Diese Exkursionen waren für unsere SuS außergewöhnlich, da sie es nicht gewohnt sind, solch lange Strecken zu Fuß zurück zu legen. Außerdem haben sie sich während der Ausflüge **aktiv entdeckend** mit dem Lebensraum „Wald“ auseinandergesetzt.

Die aktiv entdeckende Auseinandersetzung mit diesem Lebensraum ist noch lange nicht beendet. Denn seit Anfang des Schuljahres gibt es an unserer Schule wieder eine **Forscher AG**. Auch in dieser AG steht das Thema „**Wald**“ im Mittelpunkt. Ein Highlight der Arbeitsgemeinschaft war beispielsweise bisher das selbst gebastelte „**Waldherbarium**“.



Hierfür schauten sich die sechs Forscher bei einem Spaziergang die Bäume in der Nähe der Schule genauer an. Jedes Forscherteam hatte die Aufgabe, für das Herbarium nach jeweils zwei verschiedenen Blattformen (Ahorn, Eiche, Birke, Rosskastanie, Platane, Buche) zu suchen und diese mit in die Schule zu nehmen. Während des Spazierganges stellten sich die Forscher des Öfteren die Frage: „Ist das unser Baum?“ In der Schule angekommen, wurden die unterschiedlichen Blattformen getrocknet und zu einem späteren Zeitpunkt in das Blattalbum geklebt. Zu jedem Blatt notierten die Forscher außerdem fleißig, wo und wann sie es gefunden hatten. Außerdem schauten sie sich die unterschiedlichen Blattformen unter einem **Mikroskop** genauer an. Mit Hilfe ihrer **Waldfibeln** haben die sechs Forscher ihr Wissen zu den Laubbäumen gefestigt und inzwischen auf vier Nadelbäume (Tanne, Fichte, Kiefer, Lärche) erweitert.

Durch diese vielfältige Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Bäumen haben sie ihren **Wortschatz** erweitert und können mittlerweile mit den **Fachwörtern**, wie Rinde, Frucht und Zapfen, Bäume genau beschreiben. Das ist gerade für die Schülerschaft mit dem Förderbedarf Sprache eine besondere Leistung. Sie sind inzwischen **richtige Baumexperten** und können diese Bäume sehr gut unterscheiden.



Wir sind schon gespannt, was die sechs Forscher im Laufe des Schuljahres zum Thema „Wald“ noch alles entdecken werden. Da die Schüler schon danach fragten, was passiert, wenn man eine Eichel oder andere „Schätze“ in Erde pflanzt, werden wir als nächstes **Pflanzversuche** mit unseren **gesammelten Früchten und Samen** durchführen. In diesem Zusammenhang wird auch die **Pflanzkiste der Waldkiste** zum Einsatz kommen.

Sowohl bei den dargestellten Waldexkursionen als auch bei der Arbeit in der Forscher AG haben die SuS mit **allen Sinnen aktiv** gehandelt und den Wald bewusst wahrgenommen. Alle SuS haben sich motiviert und neugierig mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Sie haben ihre Wahrnehmungsfähigkeit erweitert und einen geschärften Blick für den Lebensraum „Wald“ entwickelt. Dies wurde zum Beispiel daran deutlich, als sich ein Forscher der AG Moos genauer anschaute und dabei folgendes feststellte: **„Das Moos sieht aus, als wenn ein Riese von oben auf einen Wald guckt!“** Aufgrund dieser Erfahrungen und Erlebnisse knüpfen die SuS eine **nachhaltige Beziehung zur Natur**, was sich positiv auf ihr **Umweltbewusstsein** auswirkt.



Abschließend ist zu sagen, dass die intensive Auseinandersetzung mit diesem Lebensraum für unsere Schülerschaft keine Selbstverständlichkeit ist. Viele von ihnen haben in ihrem häuslichen Umfeld selten einen unmittelbaren Zugang zur Natur. Dadurch, dass wir in der Kranichschule **die Waldkiste mit ihren vielfältigen Materialien** haben und ein **kleines Waldgebiet fußläufig** zu erreichen ist, können wir es den SuS jederzeit ermöglichen, den Wald mit allen Sinnen zu entdecken.

Bei uns geht es hier nicht in erster Linie um reine Wissensvermittlung. Viel wichtiger ist uns die **Entwicklung eines ganzheitlichen Naturverständnisses** unserer SuS. Dies wird bei uns sowohl durch **spielerische Handlungen** als auch durch **interessante Beobachtungen** und **Experimente** am Beispiel des Lebensraumes „Wald“ erreicht. Die tollen Materialien der Waldkiste sind für uns hierbei sehr hilfreich.